

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

01 MAR 2003

PCT

10/526795

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P13511WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09522	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B66C19/00		
Anmelder GOTTWALD PORT TECHNOLOGY GMBH et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 16.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 19.04.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Laurer, M Tel. +49 89 2399-7079 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-5 eingegangen am 16.01.2004 mit Schreiben vom 14.01.2004

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09522

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-5 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-5 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-5 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung;

1 Neuheit und erfinderische Tätigkeit

- 1.1 Im Wortlaut eines klargestellten (Klarstellungen in Fettdruck) aktuellen unabhängigen Anspruchs 1, zeigt die Druckschrift DE-A-3416284 (=D1) in den Figuren 1 und 8a (*fakultative Merkmale werden in Schrägdruck dargestellt (Richtlinien Sektion IV, Kapitel III, 4.6)*), eine Hubeinrichtung (1) für Container (siehe Seite 8, Zeile 4), *insbesondere mittels Containerumschlaggeräten umschlagbare ISO-Container*, mit zumindest einem an einem Tragrahmen (2) angeordneten Hydraulikzylinder (5) mit einem Kolben und einer Kolbenstange (30), dessen Längsverschiebung in eine synchrone Auf- und Abbewegung von zumindest **zwei** voneinander beabstandeten horizontalen Führungstraversen (4, Bezeichnung aus Figur 1; siehe weiterhin das Ausführungsbeispiel lt. Figur 8a mit nur einem Antriebszylinder für den gesamten Hubantrieb), die mit einem Lastaufnahmemittel (z.B. Haken oder Twist-locks) für Container verbunden sind, umgesetzt wird, wobei die Führungstraversen (4) beidendig an Vertikalträgern des Tragrahmens (2) **zum Anheben und Absenken des Containers** geführt sind. Der Gegenstand eines derartigen unabhängigen Anspruchs ist neu und entspricht den Erfordernissen des Artikels 33(1)(2) PCT.
- 1.2 Die unterscheidenden technischen Merkmale entsprechen dem Kennzeichen, nämlich:
Die Umsetzung der Längsverschiebung in die Auf- und Abbewegung erfolgt mittels am Tragrahmen drehgelagerter Winkelhebel mit je zwei Hebelarmen, wobei ein Hebelarm eines der Winkelhebel mit **der** Kolbenstange und der andere Hebelarm dieses Winkelhebels mit einer **der** Führungstraversen verbunden ist.
- 1.3 Die technischen Wirkungen können folgendermaßen zusammengefasst werden:
Alternativer Hebemechanismus mit geringerem Spiel und Dehnung der Ketten oder Seile, dadurch verbesserte Krafteinleitung in den Tragrahmen;

- 1.4 Die objektive technische Aufgabe kann damit folgendermaßen formuliert werden:
Verbesserung des Antriebskonzepts einer derartigen Hubeinrichtung;

GB-A-975154 zeigt eine Hubbühne ohne Winkelhebel und ohne
Vertikalführungen;

EP-A-0763497 zeigt keinen Hubzylinder für die Vertikalbewegung;

Damit wird der beanspruchte Gegenstand durch keine der verfügbaren
Druckschriften gezeigt bzw. durch diese vorweggenommen. Ein derartiger
Anspruch erfüllt die Erfordernisse von Artikel 33(1)(3) PCT.

- 1.5 Die Erfindung findet Ihren industriellen Einsatz bei der Handhabung von
Containern (Artikel 33(4) PCT).

- 1.6 Die abhängigen Ansprüche 2 bis 5 erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des
Artikels 33 PCT (PCT-Richtlinien Sektion IV; IV-8.10).

- 2 Die Erfordernisse der Regel 5.1(a) (ii) PCT sind nicht erfüllt, dazu müsste die
Druckschrift D1 genannt und ihr einschlägiger Inhalt in der Beschreibung kurz
umrissen werden.